

In der Jahreswertung 1974 um die AIOCC-Trophäe (Association Internationale des Organisateurs des Courses Cyclistes) gewann die Sowjetunion nach 1973 zum zweiten Mal die seit 1967 durchgeführte Länderwertung für Etappen- und Rundfahrten der Amateure.

Der erst 19-jährige Hans-Joachim Hartnick (SC Cottbus) steuerte mit seinem Sieg bei der DDR-Rundfahrt (5 Punkte) und dem dritten Platz bei der Schottland-Rundfahrt (ein Punkt) sechs Punkte bei. Einen Punkt erhielt Michael Milde (TSC Berlin) für Platz 4 in der DDR-Rundfahrt.

1. UdSSR	40 Punkte
2. ČSSR	23 Punkte
3. Österreich	19 Punkte
4. Polen	18 Punkte
5. Niederlande	14 Punkte
6. Italien	13 Punkte
7. Spanien	10 Punkte
8. Schweiz	8 Punkte
9. Schweden	8 Punkte
10. DDR	7 Punkte
11. Kolumbien	6 Punkte
12. Großbritannien	3 Punkte
13. BRD	3 Punkte
14. Frankreich	2 Punkte
15. Dänemark	2 Punkte

Die Jahreswertung „Super Prestige Pernod International“ der vielseitigsten und erfolgreichsten Profi-Radsportler gewann der Belgier Eddy Merckx seit 1969 bereits zum sechsten Mal hintereinander und wieder mit einem riesigen Vorsprung.

1. Eddy Merckx (Belgien)	455 Punkte
2. Roger de Vlaeminck (Belgien)	205 Punkte
3. Frans Verbeeck (Belgien)	159 Punkte
4. Raymond Poulidor (Frankreich)	150 Punkte
5. Joop Zoetemelk (Niederlande)	145 Punkte
6. Jean-Pierre Danguillaume (Frankreich)	133 Punkte
7. Alain Santy (Frankreich)	130 Punkte
8. Francesco Moser (Italien)	128 Punkte
9. Eric Leman (Frankreich)	115 Punkte
10. Felice Gimondi (Italien)	95 Punkte
Joaquim Agostinho (Portugal)	95 Punkte

Bei den Rad-Weltmeisterschaften in Montreal gab es für die DDR eine Silber- und zwei Bronzemedailles. Silber holte der Bahnvierer (Thomas Huschke, Uwe Unterwalder, Herbert Richter und Klaus-Jürgen Grünke), Bronze gewannen jeweils der Straßenvierer (Hans-Joachim Hartnick, Karl-Dietrich Diers, Horst Tischoff und Gerhard Lauke) sowie Thomas Huschke (4000 m).

UdSSR	3x Gold	5x Silber	1x Bronze
Belgien	3x Gold	3x Silber	1x Bronze
BRD	3x Gold	1x Silber	1x Bronze
Niederlande	2x Gold	1x Silber	3x Bronze
ČSSR	2x Gold	---	1x Bronze
Polen	1x Gold	1x Silber	2x Bronze
Frankreich	1x Gold	1x Silber	1x Bronze
Dänemark	1x Gold	---	---
Schweden	1x Gold	---	---
Italien	---	2x Silber	2x Bronze
DDR	---	1x Silber	2x Bronze
Australien	---	1x Silber	---
USA	---	1x Silber	---
Schweiz	---	---	2x Bronze
Spanien	---	---	1x Bronze

Unser Verband darf stolz sein, mit so großartigen Wettbewerbsergebnissen zur würdigen Jubiläumsfeier der DDR beigetragen zu haben, und wir dürfen berechtigt feststellen, daß diese Bilanz die Aufwärtsentwicklung bekräftigt, ja, geradezu untermauert –, aber nach wie vor können wir nur von allmählichen Schritten sprechen. Das Sprinttempo muß erst noch erreicht werden! Ein Tempo, wie es die Gesamtentwicklung unserer sozialistischen Sportorganisation offenbart.

Doch immerhin: Unser Wettbewerb leistete für die Gesamtergebnisse in

diesem Jahr mehr „Zuarbeit“, als es jemals zuvor der Fall war. Und wenn uns Radsportler die Tatsachen, daß die Sportlerinnen und Sportler der DDR im Jahre 1974 bei Weltmeisterschaften 68 (davon 29 goldene) und bei Europameisterschaften 114 Medaillen (davon 38 goldene) erkämpften, beinahe erblassen lassen, so haben wir doch mit einer silbernen und zwei bronzenen WM-Medaillen sowie mit zwei bronzenen EM-Medaillen (bei den Junioren) auch in der sportlichen Bilanz einen Anteil erreicht, wie er schon lange nicht mehr zu verzeichnen war.



**Es lebe die
Deutsche
Demokratische
Republik,
unser sozialistischer
Staat der Arbeiter
und Bauern!**

aus: „Der Radsportler“ Heft 40 (1974)

Während der 27. Internationalen Friedensfahrt lag das DDR-Sextett bis ein Drittel vor Schluss mit drei Etappensiegen (Hans-Joachim Hartnick 2, Dieter Gonschorek 1) viel versprechend im Rennen. Pech hatte Karl-Dietrich Diers, als er nach einem Sturz während der vierten Etappe ausscheiden musste – zu diesem Zeitpunkt war er Dritter der Gesamtwertung. Der erst 19-jährige zweifache Etappensieger Hans-Joachim Hartnick belegte einen hervorragenden 8. Platz in der Gesamtwertung.

In die durch die Tageszeitung „Junge Welt“ organisierte 22. Umfrage nach dem „Sportler des Jahres“ 1974 schafften es keine Radsportler auf die ersten drei Plätze:

Männer:

- | | |
|--|-----------------|
| 1. Hans-Georg Aschenbach (Skispringen) | 211.630 Stimmen |
| 2. Gerhard Grimmer (Skilanglauf) | Stimmen |
| 3. Jan Hoffmann (Eiskunstlauf) | Stimmen |
| 4. | Stimmen |
| 5. | Stimmen |

Frauen:

- | | |
|------------------------------------|-----------------|
| 1. Kornelia Ender (Schwimmen) | 180.277 Stimmen |
| 2. Christine Errath (Eiskunstlauf) | Stimmen |
| 3. Annelore Zinke (Turnen) | Stimmen |
| 4. | Stimmen |
| 5. | Stimmen |

Mannschaften:

- | | |
|---|-----------------|
| 1. 1. FC Magdeburg (Fußball) | 285.887 Stimmen |
| 2. Fußball-Nationalmannschaft | Stimmen |
| 3. Skistaffel | Stimmen |
| 4. Handball-Nationalmannschaft der Männer | Stimmen |
| 5. | Stimmen |

Bei der II. Junioren-Europameisterschaft in Warschau (Polen) gewannen Lothar Thoms (Sprint) und Andreas Petermann (Punktfahren) zwei Bronzemedailien.

Die beiden Junioren-Europameisterschaften von 1973 und 1974 sind die Vorläufer der ab 1975 jährlich stattfindenden Junioren-Weltmeisterschaften.

UdSSR	3x Gold	2x Silber	---
Polen	1x Gold	---	---
USA	1x Gold	---	---
Italien	---	2x Silber	---
Dänemark	---	1x Silber	---
DDR	---	---	2x Bronze
BRD	---	---	1x Bronze
Niederlande	---	---	1x Bronze
Schweiz	---	---	1x Bronze

Bei den VI. Jugendwettkämpfen der Freundschaft in Zywiec (Polen, Straßenwettbewerbe) und Budapest (Ungarn, Bahn) gewannen die DDR-Fahrer einen Titel durch Lothar Thoms (SC Cottbus) im 1000-m-Fahren.

UdSSR	3x Gold	5x Silber	1x Bronze
Polen	2x Gold	1x Silber	1x Bronze
ČSSR	2x Gold	---	1x Bronze
DDR	1x Gold	1x Silber	4x Bronze
Bulgarien	---	1x Silber	1x Bronze

Bei den DDR-Meisterschaften im Bahnfahren verteidigte Wolfgang Löttsch (BSG Wismut Karl-Marx-Stadt) seinen DDR-Meistertitel aus dem Vorjahr in der 4000-m-Einzelverfolgung. In einem spannenden Finale rang er (5:00,15 Minuten) knapp Thomas Huschke (TSC Berlin, 5:00,46 Minuten) nieder. Zur WM nach Montreal (Kanada) durfte er trotzdem nicht fahren – dort gewann Huschke Bronze.

Die DDR-Meisterschaften im Querfeldeinfahren fanden nicht mehr zum Jahresbeginn, sondern zum Jahresende statt. Der 32-jährige Günter Mosch (SG Dynamo Dresden-Nord) wurde nach 1963 und 1973 zum dritten Mal DDR-Meister. Einen weiteren Titel für die SG Dynamo Dresden-Nord errang völlig überraschend Thomas Grein im Straßeneinzelfahren der Schüler A.

In der Gesamtwertung der BSG-Auswahlen schafften es in dieser Saison mit Thilo Fuhrmann, Kramer, Gatzke und Bernd Schlechte vier Fahrer unter die besten Zehn:

1. Horst Magnus (BSG Wismut Karl-Marx-Stadt)	55 Punkte
2. Karl-Heinz Friedrich (BSG Lokomotive Magdeburg)	51 Punkte
3. Ehm (BSG Lokomotive Halle)	39 Punkte
4. Thilo Fuhrmann (SG Dynamo Dresden-Nord)	37 Punkte
6. Siegfried Kramer (BSG Lokomotive Görlitz)	35 Punkte
8. Gatzke (SG Dynamo Dresden-Nord)	31,5 Punkte
9. Bernd Schlechte (SG Dynamo Dresden-Nord)	29 Punkte

Der 1969 von der SG Dynamo Dresden-Nord zum SC Dynamo Berlin delegierte Wolfgang Miersch wurde DDR-Vize-Meister der Männer im Straßeneinzelfahren auf dem Sachsenring und Fünfter der DDR-Meisterschaft im Kriterium.

Der A-Jugend-Fahrer Hans-Peter Wehe (SC Cottbus, vorher BSG Stahl Riesa) war Teilnehmer der II. Junioren-EM, gewann Silber im Straßenvierer bei den VI. Jugendwettkämpfen der Freundschaft, wurde Etappensieger bei der V. Sternfahrt der Junioren, holte mit dem SC Cottbus den DDR-Meistertitel im Straßenmannschaftsfahren sowie Silber im Straßeneinzelfahren und Bronze im Punktefahren.

Am Ende der Saison verabschiedeten sich mit Werner Otto (SC Dynamo Berlin), Dieter Gonschorek und Wolfgang Wesemann (beide ASK Vorwärts Leipzig) drei Große des DDR-Radsports vom aktiven Leistungssport.

Der erst 26-jährige Werner Otto, der 1966 von der SG Dynamo Dresden-Nord zum „großen Bruder“ nach Berlin delegiert wurde, hatte in seiner Paradedisziplin Tandemsprint zwischen 1969 und 1973 zusammen mit Jürgen Geschke (TSC Berlin) zwei Titel sowie Silber und Bronze bei Weltmeisterschaften sowie Silber bei den Olympischen Spielen errungen. Nachdem das Tandemfahren als olympische Disziplin gestrichen und auch bei den DDR-Meisterschaften nicht mehr ausgetragen wurde, versuchte er sich im Einzelsprint und im 1000-m-Zeitfahren, allerdings nicht mit dem erhofften Erfolg.

24.2.1974: 25. Weltmeisterschaften im Querfeldeinfahren in Vera de Bidasoa (Spanien)

DDR-Fahrer waren nicht am Start.

Profis:	1. Albert van Damme (Belgien)	1:19:14 Stunde
	2. Roger de Vlaeminck (Belgien)	1:46 Min. zurück
	3. Peter Frischknecht (Schweiz)	1:49 Min. zurück
Amateure:	1. Robert Vermeire (Belgien)	1:08:01 Stunde
	2. Klaus-Peter Thaler (BRD)	1:13 Min. zurück
	3. Ekkehardt Teichreber (BRD)	2:26 Min. zurück



8. – 22.5.1974: 27. Internationale Friedensfahrt Warschau – Berlin – Prag

- Etappe: Jablonna – Nowy Dwor (20 km Einzelzeitfahren) am 8. Mai 1974
 - Tadeusz Mytnik (Polen) 29:08 Minuten (30 Sek. Bon.)
 - Aavo Pikkuss (UdSSR) 18 Sek. zurück (20 Sek. Bon.)
 - Karl-Dietrich Diers (DDR)** 38 Sek. zurück (10 Sek. Bon.)
- Etappe: Plonsk – Toruń (148 km) am 9. Mai 1974
 - Antonin Bartonicek (ČSSR) 3:32:06 Stunden (30 Sek. Bon.)
 - Vlastimil Moravec (ČSSR) 10 Sek. zurück (20 Sek. Bon.)
 - Stanislaw Szozda (Polen) 20 Sek. zurück (10 Sek. Bon.)
- Etappe: Toruń – Poznań (145 km) am 10. Mai 1974
 - Hans-Joachim Hartnick (DDR)** 3:06:34 Stunden (30 Sek. Bon.)
 - Rudolf Labus (ČSSR) 14 Sek. zurück (20 Sek. Bon.)
 - Waleri Lichatschow (UdSSR) 24 Sek. zurück (10 Sek. Bon.)
- Etappe: Poznań – Zielona Góra (126 km) am 11. Mai 1974
 - Waleri Lichatschow (UdSSR) 2:36:56 Stunden (30 Sek. Bon.)
 - Stanislaw Szozda (Polen) 10 Sek. zurück (20 Sek. Bon.)
 - Vlastimil Moravec (ČSSR) 20 Sek. zurück (10 Sek. Bon.)
- Etappe: Miedzyrzecz – Gorzów (48 km Einzelzeitfahren) am 12. Mai 1974
 - Dieter Gonschorek (DDR)** 1:04:02 Stunde (30 Sek. Bon.)
 - Harry Hannus (Finnland) 17 Sek. zurück (20 Sek. Bon.)
 - Tadeusz Mytnik (Polen) 53 Sek. zurück (10 Sek. Bon.)

Karl-Dietrich Diers (DDR) nach seinem Sturz am Vortag ausgeschieden.
- Etappe: Gorzów – Szczecin (106 km) am 12. Mai 1974
 - Stanislaw Szozda (Polen) 2:24:19 Stunden (30 Sek. Bon.)
 - Michael Milde (DDR)** 10 Sek. zurück (20 Sek. Bon.)
 - Teodor Vasile (Rumänien) 20 Sek. zurück (10 Sek. Bon.)
- Etappe: Szczecin – Neubrandenburg (155 km) am 14. Mai 1974
 - Theo Smit (Niederlande) 3:32:40 Stunden (30 Sek. Bon.)
 - Petr Matousek (ČSSR) 10 Sek. zurück (20 Sek. Bon.)
 - Stanislaw Szozda (Polen) 20 Sek. zurück (10 Sek. Bon.)
- Etappe: Neubrandenburg – Berlin (128 km) am 15. Mai 1974
 - Hans-Joachim Hartnick (DDR)** 2:46:39 Stunden (30 Sek. Bon.)
 - Iwan Popow (Bulgarien) 13 Sek. zurück (20 Sek. Bon.)
 - Stanislaw Szozda (Polen) 28 Sek. zurück (10 Sek. Bon.)
- Etappe: Potsdam – Leipzig (170 km) am 16. Mai 1974
 - Stanislaw Szozda (Polen) 3:52:45 Stunden (30 Sek. Bon.)
 - Theo Smit (Niederlande) 10 Sek. zurück (20 Sek. Bon.)
 - Michael Milde (DDR)** 20 Sek. zurück (10 Sek. Bon.)

10. Etappe: Leipzig – Karl-Marx-Stadt (141 km) am 17. Mai 1974
- | | |
|--------------------------------|--------------------------------|
| 1. Stanislaw Szozda (Polen) | 3:24:33 Stunden (30 Sek. Bon.) |
| 2. Michael Milde (DDR) | 10 Sek. zurück (20 Sek. Bon.) |
| 3. Claudio Guarnieri (Italien) | 20 Sek. zurück (10 Sek. Bon.) |
11. Etappe: Karl-Marx-Stadt – Sokolov (171 km) am 19. Mai 1974
- | | |
|-------------------------------|--------------------------------|
| 1. Stanislaw Szozda (Polen) | 4:16:45 Stunden (30 Sek. Bon.) |
| 2. Frits Schuer (Niederlande) | 10 Sek. zurück (20 Sek. Bon.) |
| 3. Nikolai Gorelow (UdSSR) | 20 Sek. zurück (10 Sek. Bon.) |
12. Etappe: Sokolov – Ústi nad Labem (158 km) am 20. Mai 1974
- | | |
|-------------------------------|--------------------------------|
| 1. Stanislaw Szozda (Polen) | 3:41:50 Stunden (30 Sek. Bon.) |
| 2. Waleri Lichatschow (UdSSR) | 10 Sek. zurück (20 Sek. Bon.) |
| 3. Aavo Pikkuus (UdSSR) | 20 Sek. zurück (10 Sek. Bon.) |
13. Etappe: Ústi nad Labem – Mladá Boleslav (136 km) am 21. Mai 1974
- | | |
|------------------------------|--------------------------------|
| 1. Antonin Bartonicek (ČSSR) | 3:21:18 Stunden (30 Sek. Bon.) |
| 2. Stanislaw Szozda (Polen) | 10 Sek. zurück (20 Sek. Bon.) |
| 3. Michael Schiffner (DDR) | 20 Sek. zurück (10 Sek. Bon.) |
14. Etappe: Mladá Boleslav – Prag (160 km) am 22. Mai 1974
- | | |
|-----------------------------|--------------------------------|
| 1. Stanislaw Szozda (Polen) | 4:02:43 Stunden (30 Sek. Bon.) |
| 2. Anatoli Tschusow (UdSSR) | 10 Sek. zurück (20 Sek. Bon.) |
| 3. Rudolf Labus (ČSSR) | 20 Sek. zurück (10 Sek. Bon.) |

Gesamteinzelwertung (Gelbes Trikot):

- | | |
|--------------------------------|-------------------|
| 1. Stanislaw Szozda (Polen) | 42:17:44 Stunden |
| 2. Nikolai Gorelow (UdSSR) | 3:04 Min. zurück |
| 3. Miloš Hrazdira (ČSSR) | 4:47 Min. zurück |
| 8. Hans-Joachim Hartnick (DDR) | 10:52 Min. zurück |
| 11. Dieter Gonschorek (DDR) | 14:56 Min. zurück |
| 17. Michael Schiffner (DDR) | 19:53 Min. zurück |
| 19. Wolfram Kühn (DDR) | 22:35 Min. zurück |
| 26. Michael Milde (DDR) | 27:42 Min. zurück |

Gesamtmannschaftswertung (Blaues Trikot):

- | | |
|----------|-------------------|
| 1. Polen | 127:12:05 Stunden |
| 2. UdSSR | 3:09 Min. zurück |
| 3. ČSSR | 5:18 Min. zurück |
| 4. DDR | 5:27 Min. zurück |

Aktivster Fahrer (Violettes Trikot):

- | | |
|----------------------------|-----------|
| 1. Theo Smit (Niederlande) | 39 Punkte |
| 2. Aavo Pikkuus (UdSSR) | 28 Punkte |
| 3. Nikolai Gorelow (UdSSR) | 20 Punkte |

Bester Bergfahrer (Grünes Trikot):

- | | |
|-----------------------------|-----------|
| 1. Nikolai Gorelow (UdSSR) | 59 Punkte |
| 2. Stanislaw Szozda (Polen) | 44 Punkte |
| 3. Petr Matousek (ČSSR) | 44 Punkte |

Juni 1974: VI. Jugendwettkämpfe der Freundschaft in Zywiec (Polen, Straße) und Budapest (Ungarn, Bahn)

Straßeneinzelfahren (87 km):

- | | |
|---------------------------------|-----------------|
| 1. Ryszak (Polen) | 2:12:30 Stunden |
| 2. Wladimir Schapowalow (UdSSR) | gleiche Zeit |
| 3. Siegbert Schmeißer (DDR) | gleiche Zeit |
| 7. Hans Ritter (DDR) | 40 Sek. zurück |
| 9. Volker Winkler (DDR) | 40 Sek. zurück |

Michael Max (DDR) und Hans-Peter Wehe (DDR) nach Sturz zurückgefallen.
Rainer Parnack (DDR) nach Radschaden zurückgefallen.

Straßenmannschaftsfahren (70 km):

1. UdSSR 1:36:25 Stunde
(Wladimir Schapowalow, Sergej Schelpakow, Tkatschenko, Juri Zajac)
2. **DDR** 3:25 Min. zurück
(Siegbert Schmeißer, Michael Max, Hans-Peter Wehe, Volker Winkler)
3. Polen 5:40 Min. zurück
(Katschinski, Krawczyk, Hyz, Warenek)

Sprint:

1. Bazim UdSSR)
2. Gudin (UdSSR)
3. **Dieter Stöpel (DDR)**
4. Lothar Thoms (DDR)
5. Roland Hennig (DDR)

1000 m:

1. **Lothar Thoms (DDR)** 1:10,2 Minute
2. Sergej Baranow (UdSSR) 1:11,1 Minute
3. Smirnow (UdSSR) 1:11,5 Minute
8. Olaf Heine (DDR) 1:13,2 Minute

4000 m:

1. Filipiuk (Polen) 5:16,0 Minuten
2. Uljanow (UdSSR) 5:16,2 Minuten
3. Zuparski (Bulgarien) 5:15,7 Minuten
4. Andreas Petermann (DDR) 5:16,2 Minuten
9. Karl-Heinz Wendt (DDR) 5:17,1 Minuten

4000 m M.:

1. UdSSR 4:48,0 Minuten
(Sergej Baranow, Sacharow, Smirnow, Uljanow)
2. Bulgarien 4:50,0 Minuten
(Krastew, Peuchew, Bouchew, Zuparski)
3. ČSSR 4:48,5 Minuten
(Skoda, Pokorny, Balga, Kovac)
4. DDR 4:49,3 Minuten
(Ulrich Angermann, Andreas Petermann, Hans-Joachim Pohl, Karl-Heinz Wendt)

Tandem:

1. Uherka / Nevrlík (ČSSR)
2. Plodzieszewski / Rychlicki (Polen)
3. **Roland Hennig / Olaf Heine (DDR)**

Punktelfahren:

1. Pokorny (ČSSR) 21 Punkte
2. Sacharow (UdSSR) 20 Punkte
3. **Andreas Petermann (DDR)** 19 Punkte
15. Karl-Heinz Wendt (DDR) 3 Punkte
19. Hans-Joachim Pohl (DDR) 0 Punkte

3. – 6.7.1974: II. Junioren-Europameisterschaften in Warschau (Polen)

Straßeneinzelfahren (126 km):

1. Sergej Schelpakow (UdSSR) 3:01:05 Stunden
2. Juri Zajac (UdSSR) 5 Sek. zurück
3. van Herverden (Niederlande) 6 Sek. zurück
5. Andreas Petermann (DDR) 8 Sek. zurück
9. Siegbert Schmeißer (DDR) 28 Sek. zurück
12. Hans Ritter (DDR) 40 Sek. zurück
16. Holger Kickeritz (DDR) 3:31 Min. zurück
36. Hans-Peter Wehe (DDR) 7:12 Min. zurück
70. Rainer Parnack (DDR) 16:09 Min. zurück

Straßenmannschaftsfahren (70 km):

1. UdSSR 1:26:49 Stunde
(Sergej Schelpakow, Wladimir Schapowalow, Alexej Schewtschenko, Juri Zajac)
2. Dänemark 1:32 Min. zurück
(Gert Frank, Ole Rasmussen, Per Thomsen, Olaf Petersen)
3. Schweiz 3:05 Min. zurück
(Henri-Daniel Reymond, Serge Demierre, Daniel Schwab, Alex Frei)
10. DDR 5:00 Min. zurück
(Volker Winkler, Hans-Peter Wehe, Siegbert Schmeißer, Hans Ritter)

Sprint:

1. Gilbert Hatton (USA)
2. Giuseppe Saronni (Italien)
3. Lothar Thoms (DDR)

Dieter Stöpel (DDR) im Achtelfinale ausgeschieden.

Bodo Kriegs (DDR) in der Qualifikation ausgeschieden.

3000 m:

1. Sergej Baranow (UdSSR) 3:50,61 Minuten
2. Gabor Szücs (Ungarn) 3:51,72 Minuten
3. Holger Nagel (BRD) 3:52,16 Minuten
5. Karl-Heinz Wendt (DDR) 3:53,05 Minuten
18. Frank Urbanowicz (DDR) 4:01,25 Minuten

Punktelfahren (15 km in 19:35,3 Minuten):

1. Jerzy Rychlicki (Polen) 16 Punkte
2. Sergej Baranow (UdSSR) 15 Punkte
3. Andreas Petermann (DDR) 12 Punkte
14. Holger Kickeritz (DDR) 3 Punkte

14. – 20.8.1974: 64. Weltmeisterschaften im Bahnfahren in Montreal (Kanada)

Profis:

DDR-Fahrer waren nicht am Start.

Sprint:

1. Peder Pedersen (Dänemark)
2. John Nicholson (Australien)
3. Robert van Lancker (Belgien)

5000 m:

1. Roy Schuiten (Niederlande) 6:04,71 Minuten
2. Ferdinand Bracke (Belgien) 6:12,58 Minuten
3. René Pijnen (Niederlande) 6:08,47 Minuten

Dauerfahren (eine Stunde):

1. Cees Stam (Niederlande)
hinter Joop Stakenburg (Niederlande) 73,478 km
2. Theo Verschueren (Belgien)
hinter August Meuleman (Belgien) 35 m zurück
3. Attilio Benfatto (Italien) hinter Dagnoni 7 R 270 m zurück

Amateure:

Sprint:

1. Antonin Tkac (ČSSR)
2. Sergej Krawzow (UdSSR)
3. Giorgio Rossi (Italien)
5. Peter Eichstädt (DDR)
7. Jürgen Geschke (DDR)

1000 m:

1. Eduard Rapp (UdSSR) 1:07,61 Minute
2. Feruccio Ferro (Italien) 1:07,66 Minute
3. Janusz Kierzkowski (Polen) 1:07,79 Minute
5. Klaus-Jürgen Grünke (DDR) 1:08,01 Minute

4000 m:

1. Hans Lutz (BRD) 4:52,72 Minuten
2. Orfeo Pizzoferrato (Italien) 4:54,24 Minuten
3. Thomas Huschke (DDR) 4:50,49 Minuten
4. Dietrich Thurau (BRD)

4000 m M.:	1. BRD (Hans Lutz, Peter Vonhof, Günther Schumacher, Dietrich Thurau)	4:22,20 Minuten
	2. DDR (Thomas Huschke, Uwe Unterwalder, Herbert Richter, Klaus-Jürgen Grünke)	4:27,36 Minuten
	3. ČSSR (Pavel Doležel, Petr Kocek, Michal Klasa, Zdeněk Dohnal)	4:26,37 Minuten
Tandem:	1. Vladimir Vačkář / Miroslav Vymazal (ČSSR) 2. Wladimir Semenez / Viktor Kopylow (UdSSR) 3. Andrzej Bek / Benedykt Kocot (Polen)	
	DDR-Fahrer waren nicht am Start.	
Dauerfahren (60 km in 45:12 Minuten):		
	1. Jean Breuer (BRD) hinter Dieter Durst (BRD)	60,000 km
	2. Martin Venix (Niederlande) hinter Joop Stakenburg (Niederlande)	600 m zurück
	3. Miguel Espinós (Spanien) hinter Albons	1.780 m zurück
	DDR-Fahrer waren nicht am Start.	
Frauen:	DDR-Fahrerinnen waren nicht am Start.	
Sprint:	1. Tamara Pilschikowa (UdSSR) 2. Sue Novara (USA) 3. Galina Zarjewa (UdSSR)	
3000 m:	1. Tamara Garkuschina (UdSSR) 2. Walentina Smirnowa (UdSSR) 3. Cornelia van Oosten-Hage (Niederlande)	3:58,76 Minuten 4:02,47 Minuten 4:00,36 Minuten

21. – 25.8.1974: 41. Weltmeisterschaften im Straßenfahren in Montreal (Kanada)

Profis:	DDR-Fahrer waren nicht am Start.	
	Straßeneinzelfahren (262,6 km):	
	1. Eddy Merckx (Belgien)	6:52:22 Stunden
	2. Raymond Poulidor (Frankreich)	2 Sek. zurück
	3. Mariano Martinez (Frankreich)	37 Sek. zurück
	Eddy Merckx schaffte damit das Triple (Tour de France, Giro d'Italia und WM).	
Amateure:	Straßeneinzelfahren (175 km):	
	1. Janusz Kowalski (Polen)	4:43:10 Stunden
	2. Richard Szurkowski (Polen)	gleiche Zeit
	3. Michel Kuhn (Schweiz)	gleiche Zeit
	20. Karl-Dietrich Diers (DDR)	49 Sek. zurück
	22. Hans-Joachim Hartnick (DDR)	52 Sek. zurück
	50. Bernd Drogan (DDR)	8:13 Min. zurück
	57. Michael Schiffner (DDR)	8:35 Min. zurück
	Bernd Fischer und Gerhard Lauke (DDR) nach Überrundung aus dem Rennen genommen.	
	Straßenmannschaftsfahren (100 km):	
	1. Schweden (Lennart Fagerlund, Bengt Johansson, Tord Filipsson, Sven-Ake Nilsson)	2:12:22 Stunden
	2. UdSSR (Gennadi Komnatow, Renat Scharafulin, Wladimir Kaminski, Waleri Schaplygin)	2 Sek. zurück
	3. DDR (Hans-Joachim Hartnick, Karl-Dietrich Diers, Horst Tischoff, Gerhard Lauke)	2:53 Min. zurück

Mit Hartnick und Diers sowie mit Horst Tischhoff und Gerhard Lauke schickte Auswahltrainer Rolf Nitzsche dann in Montreal eine Mannschaft ins WM-Rennen, die sowohl jugendliche Unbekümmertheit, Draufgängertum, als auch schon gewisse Erfahrungswerte, und – für alle geltend – eine große Portion Ehrgeiz in sich vereinte. Trotz des Pechs, daß nach 80 km eine Kollision zwischen Hartnick und Tischhoff gut eine Minute Zeitverlust ergab und daß der restliche Weg zu dritt bewältigt werden mußte (Tischhoff konnte wegen eines

unbehebbares Raddefektes nicht weiterfahren), kam die DDR-Vertretung auf den dritten Platz. Eine Leistung, der von allen, die um die Schwere dieser Disziplin wissen, nur Hochachtung gezollt werden kann. Was überdies die Bronzemedaille der Straßen-Weltmeisterschaften 1974 bedeutet, wird von den Hoffnungen unterstrichen, die sie ausnahmslos unter allen Radsportanhängern in unserer Republik weckte.

aus: „Der Radsportler“ Heft 50 (1974)

Frauen: DDR-Fahrerinnen waren nicht am Start.

Straßeneinzelfahren (60 km):

- | | |
|---|----------------|
| 1. Geneviève Gambillon (Frankreich) | 1:47:36 Stunde |
| 2. Baiba Zaune (UdSSR) | gleiche Zeit |
| 3. Cornelia van Oosten-Hage (Niederlande) | gleiche Zeit |

– Radsport national – Radsport national – Radsport national – Radsport national – Radsport national – Radsport national – Radsport national –

14.4.1974: Berlin – Angermünde – Berlin (17. Erich-Schulz-Gedenkrennen)

- | | | |
|------------------|--|-----------------|
| Männer (157 km): | 1. Eberhard Schimbor (SC Dynamo Berlin) | 3:42:16 Stunden |
| | 2. Michael Siermann (TSC Berlin) | 12 Sek. zurück |
| | 3. Rudolf Karstedt (ASK Vorwärts Frankfurt/Oder) | 12 Sek. zurück |

14. und 15.5.1974: DDR-Meisterschaft im Bahnfahren in Cottbus

- | | | |
|---------|--|-----------|
| Männer: | Zweiermannschaftsfahren (80 km in 1:56:44,8 Stunde): | |
| | 1. Klaus-Dieter Greil / Horst Wagner (SC DHfK Leipzig) | 52 Punkte |
| | 2. Siegfried Möckel (SC Karl-Marx-Stadt) /
Klaus-Jürgen Grünke (TSC Berlin) | 48 Punkte |
| | 3. Helmut Taudte / Bernd Limacher (SC Turbine Erfurt) | 34 Punkte |

1. und 2.6.1974: DDR-Meisterschaft im Kriterium in Eisenhüttenstadt und Frankfurt/Oder

- | | | |
|-------------------|---|---------------------|
| Männer (2 Läufe): | 1. Michael Schiffner (SC DHfK Leipzig) | 46 Punkte (25 / 21) |
| | 2. Horst Wagner (SC DHfK Leipzig) | 45 Punkte (21 / 24) |
| | 3. Dieter Gonschorek (ASK Vorwärts Leipzig) | 37 Punkte (12 / 25) |
| | 5. Wolfgang Miersch (SC Dynamo Berlin) | 29 Punkte (16 / 13) |

9.6.1974: DDR-Meisterschaften im Straßeneinzelfahren in Spremberg

- | | | |
|--------------------|---|-----------------|
| Jugend A (112 km): | 1. Enno Schneidewind (SC Dynamo Berlin) | 2:43:20 Stunden |
| | 2. Hans-Peter Wehe (SC Cottbus) | gleiche Zeit |
| | 3. Holger Kickeritz (SC Dynamo Berlin) | gleiche Zeit |

Jugend B (70 km):	1. Andreas Höpfner (SC Turbine Erfurt)	1:44:36 Stunde
	2. Steffen Stier (SC Karl-Marx-Stadt)	gleiche Zeit
	3. Michael Bowens (SC Dynamo Berlin)	gleiche Zeit
	4. Andreas Böhme (SC Cottbus)	gleiche Zeit
Kinder A (42 km):	1. Thomas Grein (SG Dynamo Dresden-Nord)	1:07:23 Stunde
	2. Detlef Schmidt (ASK Vorwärts Frankfurt/Oder)	gleiche Zeit
	3. Axel Grosser (BSG Chemie Gölzau)	gleiche Zeit

13.6.1974: DDR-Meisterschaft im Straßenmannschaftsfahren in Cottbus

Männer (100 km):	1. ASK Vorwärts Frankfurt/Oder (Karl-Dietrich Diers, Detlef Kletzin, Wolfgang Wesemann, Dieter Gonschorek)	2:11:20 Stunden
	2. SC Dynamo Berlin (Reiner Hägeholz, Gerhard Lauke, Eberhard Schimbor, Wolfgang Schröder)	25 Sek. zurück
	3. SC Karl-Marx-Stadt (Günter Kubasch, Peter Lantsch, Thomas Schneider, Joachim Vogel)	1:34 Min. zurück

16.6.1974: DDR-Meisterschaft im Straßeneinzelfahren auf dem Sachsenring

Männer (174 km):	1. Hans-Joachim Hartnick (SC Cottbus)	4:34:40 Stunden
80 Starter / 40 im Ziel	2. Wolfgang Miersch (SC Dynamo Berlin)	gleiche Zeit
	3. Karl-Dietrich Diers (ASK Vorwärts Frankfurt/Oder)	1:15 Min. zurück

5. – 7.7.1974: DDR-Meisterschaften im Bahnfahren in Leipzig

Männer:	Sprint:	1. Jürgen Geschke (TSC Berlin)	
		2. Peter Eichstädt (TSC Berlin)	
		3. Emanuel Raasch (SC Dynamo Berlin)	
		4. Siegfried Schreiber (SC Dynamo Berlin)	
	1000 m:	1. Klaus-Jürgen Grünke (TSC Berlin)	1:08,61 Minute
		2. Achim Schirmer (SC Karl-Marx-Stadt)	1:10,08 Minute
		3. Emanuel Raasch (SC Dynamo Berlin)	1:10,63 Minute
	4000 m:	1. Wolfgang Löttsch (BSG Wismut Karl-Marx-Stadt)	5:00,15 Minuten
		2. Thomas Huschke (TSC Berlin)	5:00,46 Minuten
		3. Uwe Unterwalder (TSC Berlin)	5:06,11 Minuten
	4000 m M.:	1. TSC Berlin (Uwe Unterwalder, Michael Siermann, Thomas Huschke, Klaus-Jürgen Grünke)	4:36,71 Minuten
		2. ASK Vorwärts Leipzig (Norbert Dürpisch, Rudolf Karstedt, Wolfgang Schneikardt, Volker Rudolphi)	4:40,94 Minuten
		3. SC Karl-Marx-Stadt (Hans-Jürgen Rottluff, Manfred Ulbricht, Matthias Wiegand, Harald Wolf)	4:38,03 Minuten

6.7.1974: DDR-Meisterschaften im Straßeneinzelfahren in Großstörnitz

Frauen (56 km):	1. Sylvia Will (BSG Elektronik Gera)	1:37:03 Stunde
	2. Angelika Weber (BSG Lokomotive Torgau)	5 Sek. zurück
	3. Karla Chella (BSG Lokomotive Eilenburg)	1:26 Min. zurück
weibl. Jugend (28 km):	1. Andrea Fischer (BSG Traktor Großstörnitz)	48:25 Minuten
	2. Helga Tetzner (BSG Lokomotive Nordhausen)	gleiche Zeit
	3. Siegrun Kießling (BSG Leipzig-Ost)	1:21 Min. zurück
weibl. Kinder A (28 km):	1. Heidi Klawitter (BSG Traktor Großstörnitz)	46:01 Minuten
	2. Monika Böhl (SSG Bad Lausick)	1:06 Min. zurück
	3. Heike Kohs (BSG Motor Neustadt/Orla)	2:00 Min. zurück

28.7.1974: DDR-Meisterschaften im Straßenmannschaftsfahren in Lübben

Jugend A (75 km):	1. SC Cottbus	1:42:55 Stunde
	(Michael Max, Hans-Joachim Rößler, Hans-Peter Wehe, Volker Winkler)	
	2. SC Dynamo Berlin	52 Sek. zurück
	(Holger Kickeritz, Peter Kriczik, Holger Siedtmann, Siegbert Schmeißer)	
	3. ASK Vorwärts Frankfurt/Oder	2:14 Min. zurück
	(Uwe Schaar, Michael Härzer, Jürgen Ulms, Dietmar Pohl)	
Jugend B (50 km):	1. ASK Vorwärts Frankfurt/Oder	1:08:46 Stunde
	(Volker Schondau, Hans-Jürgen Pohl, André Kluge, Matthias Vierke)	
	2. SC Dynamo Berlin	1:49 Min. zurück
	(Jürgen Lippold, Rainer Hiekmann, Uwe Wegemund, Klaus Witzky)	
	3. SC DHfK Leipzig	2:00 Min. zurück
	(Michael Bober, Uwe Mähler, Andreas Moritz, Andreas Oßowski)	
Kinder A (20 km):	1. TSC Berlin	30:36 Minuten
	(Detlef Hirsch, Bernd Köppen, Thomas Nickel, André Selchow)	
	2. ASK Vorwärts Frankfurt/Oder	11 Sek. zurück
	(Jörg Bartelt, Dirk Baudein, Ingo Preuß, Detlef Schmidt)	
	3. SG Wismut Gera	13 Sek. zurück
	(Thomas Barth, Jörg Köhler, Olaf Ludwig, Udo Smektalla)	
	7. SG Dynamo Dresden-Nord	1:24 Min. zurück

3.8.1974: 68. Rund um Berlin

Männer (193 km):	1. Wolfgang Löttsch (BSG Wismut Karl-Marx-Stadt)	4:57:24 Stunden
	2. Karl-Dietrich Diers (ASK Vorwärts Frankfurt/Oder)	gleiche Zeit
	3. Siegfried Kramer (SC Turbine Erfurt)	gleiche Zeit
	19. Wolfgang Miersch (SC Dynamo Berlin)	1:15 Min. zurück

9. – 11.8.1974: XVIII. Harzer Tribüne-Bergpreis

1. Etappe: Bergzeitfahren (2,6 km) am 9.8.1974
2. Etappe: Straßenrennen (175 km) am 10.8.1974
3. Etappe: Kriterium (48 km) am 11.8.1974

Männer (3 Etappen):	1. Wolfgang Löttsch (BSG Wismut Karl-Marx-Stadt)	48 Punkte
	2. Henk Smits (Niederlande)	36 Punkte
	3. Siegfried Kramer (Erfurt)	34 Punkte
	8. Gunter Hiekmann (SC Dynamo Berlin)	22 Punkte

10. und 11.8.1974: DDR-Meisterschaft im Bahnfahren in Forst

Männer:	Dauerfahren (40 km in 32:50,6 Minuten):	
	1. Karl Kaminski (BSG Motor Optima Erfurt)	40,000 km
	hinter Georg Sternberg (BSG Rotation Berlin)	
	2. Willi Czudeck (BSG Motor Optima Erfurt)	
	hinter Heinz Stöber (BSG Post Berlin) 50 m zurück	
	3. Roland Barts (BSG Empor Berlin)	
	hinter Karl Riedel (SC DHfK Leipzig) 110 m zurück	

23. – 25.8.1974: DDR-Meisterschaften im Bahnfahren in Leipzig

Jugend A:	Sprint:	1. Bodo Kriegs (SC Turbine Erfurt) 2. Lothar Thoms (SC Cottbus) 3. Dieter Stöpel (TSC Berlin)	
	1000 m:	1. Lothar Thoms (SC Cottbus) 2. Olaf Heine (SC Dynamo Berlin) 3. Ottmar Trittel (SC Dynamo Berlin)	1:09,13 Minute 1:12,79 Minute 1:12,84 Minute
	4000 m:	1. Hans-Joachim Meisch (SC Turbine Erfurt) 2. Dietmar Pohl (ASK Vorwärts Frankfurt/Oder) 3. Frank Urbanowicz (SC Cottbus)	5:14,90 Minuten 5:19,44 Minuten 5:18,62 Minuten
	4000 m M.:	1. SC Cottbus (Lutz Beyer, Michael Max, Frank Urbanowicz, Volker Winkler) 2. ASK Vorwärts Frankfurt/Oder (Michael Härzer, Siegm. Knöfler, Dietmar Pohl, Uwe Schaar) 3. SC Turbine Erfurt (Joachim Hentzgen, Horst Kormann, Hans-Joachim Meisch, Gerald Unger) . BSG Aufbau Dresden-Mitte	eingeholt 4:54,47 Minuten 5:09,81 Minuten
	Punktefahren:	1. Lothar Thoms (SC Cottbus) 2. Siegbert Schmeißer (SC Dynamo Berlin) 3. Hans-Peter Wehe (SC Cottbus)	25 Punkte 12 Punkte 10 Punkte
Jugend A/B:	Zweiermannschaftsfahren (43,2 km in einer Stunde):	1. Holger Kickeritz / Siegbert Schmeißer (SC Dynamo Berlin) 2. Michael Härzer / Siegm. Knöfler (ASK Vorwärts Frankfurt/Oder) 3. Dieter Stöpel / Frank Neuroschat (TSC Berlin)	32 Punkte 31 Punkte 28 Punkte
Jugend B:	Sprint:	1. Uwe Rudolph (SC Karl-Marx-Stadt) 2. Frank Uhlig (SC Karl-Marx-Stadt) 3. Christian Drescher (TSC Berlin)	
	500 m:	1. Uwe Rudolph (SC Karl-Marx-Stadt) 2. Martin Härtelt (SC Cottbus) 3. Udo Schliebe (SC Cottbus)	36,06 Sekunden 36,13 Sekunden 36,97 Sekunden
	3000 m:	1. Martin Härtelt (SC Cottbus) 2. Hans-Jürgen Pohl (ASK Vorwärts Frankfurt/Oder) 3. Hartmut Gebel (BSG Empor Berlin)	3:49,93 Minuten 3:54,98 Minuten 3:58,55 Minuten
	3000 m M.:	1. SC Cottbus (Andreas Böhme, Martin Härtelt, Steffen Liebe, Bernd Schliebe) 2. SC DHfK Leipzig (Michael Bober, Michael Gasch, Uwe Mähler, Andreas Moritz) 3. SC Karl-Marx-Stadt (Peter Philipp, Peter Scheibner, Frank Uhlig, Andreas Weber)	3:38,12 Minuten 3:39,58 Minuten 3:41,44 Minuten
Kinder A:	Sprint:	1. Frank Micke (BSG Empor Berlin) 2. Volker Tabaczek (SC Dynamo Berlin) 3. Eberhard Penndorf (BSG Empor Berlin)	
	500 m:	1. Volker Tabaczek (SC Dynamo Berlin) 2. Peter Polewka (SG Dynamo Dresden-Nord) 3. Udo Smektalla (SG Wismut Gera) 4. Steffen Rasch (SG Dynamo Dresden-Nord) 6. Schneider (ZSG Seifhennersdorf)	38,49 Sekunden 38,95 Sekunden 39,19 Sekunden 39,25 Sekunden 39,40 Sekunden
	2000 m:	1. Thomas Schnelle (TSV Luckenwalde) 2. Reinhard Buder (SC Dynamo Berlin) 3. Axel Grosser (BSG Chemie Gölzau)	2:44,15 Minuten 2:45,09 Minuten 2:45,64 Minuten

2000 m M.:	1. BSG Empor Berlin	2:35,10 Minuten
	(Michael Kawretzke, Frank Micke, Thomas Nofz, Eberhard Penndorf)	
	2. ASK Vorwärts Frankfurt/Oder	2:35,49 Minuten
	(Jörg Bartelt, Dirk Baudein, Ingo Preuß, Detlef Schmidt)	
	3. SG Wismut Gera	2:37,09 Minuten
	(Thomas Barth, Jörg Köhler, Olaf Ludwig, Udo Smektalla)	
	6. SG Dynamo Dresden-Nord	2:38,77 Minuten
	(Steffen Clauß, Thomas Grein, Peter Polewka, Steffen Rasch)	

1974: DDR-Meisterschaften im Mehrkampf

(Querfeldein, Straße Einzel, Bahn Sprint oder 2000 m / 3000 m / 4000 m)

Jugend A:	1. Holger Kickeritz (SC Dynamo Berlin)	26 Punkte
	2. Enno Schneidewind (SC Dynamo Berlin)	25 Punkte
	3. Uwe Freese (SC Dynamo Berlin)	25 Punkte
Jugend B:	1. Andreas Böhme (SC Cottbus)	24 Punkte
	2. Detlef Macha (SC Turbine Erfurt)	24 Punkte
	3. Volker Schondau (ASK Vorwärts Frankfurt/Oder)	23 Punkte
Kinder A:	1. Detlef Schmidt (ASK Vorwärts Frankfurt/Oder)	39 Punkte
	2. Axel Grosser (BSG Chemie Gölzau)	26 Punkte
	3. Peter Richter (SC Cottbus)	24 Punkte
	4. Thomas Grein (SG Dynamo Dresden-Nord)	19 Punkte

24. und 25.8.1974: DDR-Meisterschaften im Bahnfahren in Gera

Frauen:	Sprint:	1. Sylvia Will (BSG Elektronik Gera)	
		2. Iris Wünsche (BSG Traktor Großstörnitz)	
		3. Uta Spott (BSG Lokomotive Eilenburg)	
500 m:	1. Sylvia Will (BSG Elektronik Gera)	40,9 Sekunden	
	2. Karin Pritzkat (BSG Aufbau Eilenburg)	42,3 Sekunden	
	3. Iris Wünsche (BSG Traktor Großstörnitz)	42,5 Sekunden	
3000 m:	1. Sylvia Will (BSG Elektronik Gera)	4:30,4 Minuten	
	2. Elisabeth Onißeit (BSG Motor Weimar)		
	3. Karla Chella (BSG Lokomotive Eilenburg)	4:43,1 Minuten	
weibl. Jugend:	Sprint:	1. Andrea Fischer (BSG Traktor Großstörnitz)	
		2. Regina Bergk (BSG Lokomotive Forst)	
		3. Siegrun Kießling (BSG Lokomotive Leipzig-Ost)	
500 m:	1. Andrea Fischer (BSG Traktor Großstörnitz)	40,0 Sekunden	
	2. Regina Bergk (BSG Lokomotive Forst)	42,5 Sekunden	
	3. Viola Deunert (BSG Aktivist Lauchhammer)	43,6 Sekunden	
2000 m:	1. Andrea Fischer (BSG Traktor Großstörnitz)	3:00,0 Minuten	
	2. Siegrun Kießling (BSG Lokomotive Leipzig-Ost)	3:02,8 Minuten	
	3. Regina Bergk (BSG Lokomotive Forst)	3:04,8 Minuten	
weibl. Kinder A:	Sprint:	1. Heike Kohs (BSG Motor Neustadt/Orla)	
		2. Monika Böhl (SSG Bad Lausick)	
		3. Heidi Klawitter (BSG Traktor Großstörnitz)	
500 m:	1. Monika Böhl (SSG Bad Lausick)	41,8 Sekunden	
	2. Heike Kohs (BSG Motor Neustadt/Orla)	41,9 Sekunden	
	3. Heidi Klawitter (BSG Traktor Großstörnitz)	42,0 Sekunden	

31.8. – 6.9.1974: 22. Internationale DDR-Rundfahrt

1. Etappe: Forst – Forst (20 km Einzelzeitfahren) am 31.8.1974		
1. Hans-Joachim Hartnick (DDR)	27:26 Minuten (30 Sek. Bon.)	
2. Michael Schiffner (DDR)	27 Sek. zurück (20 Sek. Bon.)	
3. Bernd Drogan (DDR)	55 Sek. zurück (10 Sek. Bon.)	
2. Etappe: Rund um Forst (130 km) am 1.9.1974		
1. Michael Milde (DDR)	2:54:37 Stunden (30 Sek. Bon.)	
2. Alfons van Katwijk (Niederlande)	10 Sek. zurück (20 Sek. Bon.)	
3. André de Wolf (Belgien)	20 Sek. zurück (10 Sek. Bon.)	
3. Etappe: Forst – Frankfurt/Oder (141 km) am 2.9.1974		
1. Jan Huisjes (Niederlande)	3:13:22 Stunden (30 Sek. Bon.)	
2. Michael Milde (DDR)	10 Sek. zurück (20 Sek. Bon.)	
3. Piet Maas (Niederlande)	20 Sek. zurück (10 Sek. Bon.)	
4. Etappe: Frankfurt/Oder – Berlin (144 km) am 3.9.1974		
1. Michael Milde (DDR)	3:22:20 Stunden (30 Sek. Bon.)	
2. Michael Schiffner (DDR)	10 Sek. zurück (20 Sek. Bon.)	
3. Horst Brauer (SC Dynamo Berlin I)	20 Sek. zurück (10 Sek. Bon.)	
5. Etappe: Berlin – Dessau (165 km) am 4.9.1974		
1. Eberhard Sanftleben (SC DHfK Leipzig)	4:03:06 Stunden (30 Sek. Bon.)	
2. Frantisek Kalis (ČSSR)	10 Sek. zurück (20 Sek. Bon.)	
3. Alfons van Katwijk (Niederlande)	20 Sek. zurück (10 Sek. Bon.)	
6. Etappe: Dessau – Nordhausen (143 km) am 5.9.1974		
1. Hans-Joachim Hartnick (DDR)	3:45:54 Stunden (30 Sek. Bon.)	
2. Sven-Ake Nilsson (Schweden)	10 Sek. zurück (20 Sek. Bon.)	
3. Gerhard Lauke (SC Dynamo Berlin I)	20 Sek. zurück (10 Sek. Bon.)	
7. Etappe: Quer durch den Harz (119 km) am 6.9.1974		
1. Wolfgang Gansert (SC Turbine Erfurt)	3:10:20 Stunden (30 Sek. Bon.)	
2. Joachim Vogel (SC Karl-Marx-Stadt)	10 Sek. zurück (20 Sek. Bon.)	
3. Bengt Nilsson (Schweden)	20 Sek. zurück (10 Sek. Bon.)	
Gesamteinzelwertung (Gelbes Trikot):		
1. Hans-Joachim Hartnick (DDR)	21:07:25 Stunden	
2. Sven-Ake Nilsson (Schweden)	1:35 Min. zurück	
3. Gerhard Lauke (SC Dynamo Berlin I)	2:40 Min. zurück	
Gesamtmannschaftswertung (Blaues Trikot):		
1. DDR	63:26:39 Stunden	
2. Schweden	4:22 Min. zurück	
3. SC Dynamo Berlin I	13:49 Min. zurück	
Aktivster Fahrer (Violettes Trikot):		
1. Wolfgang Gansert (SC Turbine Erfurt)	37 Punkte	
2. Hans-Joachim Hartnick (DDR)	30 Punkte	
3. Michael Milde (DDR)	30 Punkte	
Bester Nachwuchsfahrer (Weißes Trikot):		
1. Hans-Joachim Hartnick (DDR)	18 Punkte	
2. Wolfgang Gansert (SC Turbine Erfurt)	18 Punkte	
3. Joachim Vogel (SC Karl-Marx-Stadt)	11 Punkte	

1.9.1974: DDR-Meisterschaften im Kriterium in Cottbus

Jugend A (52 km):	1. Siegbert Schmeißer (SC Dynamo Berlin)	35 Punkte
	2. Andreas Petermann (SC DHfK Leipzig)	18 Punkte
	3. Jochen Meisch (SC Turbine Erfurt)	16 Punkte
	6. Lutz Beyer (SC Cottbus)	9 Punkte

Jugend B (32,5 km):	1. Detlef Macha (SC Turbine Erfurt)	24 Punkte
	2. Martin Härtelt (SC Cottbus)	22 Punkte
	3. Jürgen Lippold (SC Dynamo Berlin)	12 Punkte

22.9.1974: 20. Rund um Sebnitz

Männer (130 km):	1. Lothar Grüner (SC Dynamo Berlin)	3:30:33 Stunden
	2. Hans Ritter (SC Turbine Erfurt)	gleiche Zeit
	3. Bernhard Fielsch (TSC Berlin)	57 Sek. zurück

3. – 6.10.1974: V. Internationale Sternfahrt der Junioren

1. Etappe: Walddorf – Bergkuppe Kottmar (2x 2,8 km Bergzeitfahren) am 3.10.1974		
	1. Siegbert Schmeißer (DDR)	13:06 Minuten
	2. Jiri Skoda (ČSSR)	12 Sek. zurück
	3. Andrej Kalinski (Polen)	39 Sek. zurück
2. Etappe: Rund um Neugersdorf (92 km) am 4.10.1974		
	1. Andreas Petermann (DDR)	2:27:50 Stunden (30 Sek. Bon.)
	2. Hans-Peter Wehe (SC Cottbus)	10 Sek. zurück (20 Sek. Bon.)
	3. Jiri Skoda (ČSSR)	20 Sek. zurück (10 Sek. Bon.)
3. Etappe: Seifhennersdorf – Großschönau – Seifhennersdorf (21 km Einzelzeitfahren) am 5.10.1974		
	1. Siegbert Schmeißer (DDR)	35:46 Minuten (30 Sek. Bon.)
	2. Volker Winkler (SC Cottbus)	15 Sek. zurück (20 Sek. Bon.)
	3. Hans Ritter (DDR)	33 Sek. zurück (10 Sek. Bon.)
4. Etappe: Kriterium in Walddorf (60 km) am 5.10.1974		
	1. Hans-Peter Wehe (SC Cottbus)	1:52:30 Stunde (30 Sek. Bon.)
	2. Reinhard Parnack (SC Cottbus)	38 Sek. zurück (20 Sek. Bon.)
	3. Siegbert Schmeißer (DDR)	48 Sek. zurück (10 Sek. Bon.)
5. Etappe: Rund um Neugersdorf (126 km) am 6.10.1974		
	1. Detlef Macha (SC Turbine Erfurt)	3:41:15 Stunden (30 Sek. Bon.)
	2. Joachim Rösler (SC Cottbus)	35 Sek. zurück (20 Sek. Bon.)
	3. Per Thomsen (Dänemark)	2:05 Min. zurück (10 Sek. Bon.)
Gesamteinzelwertung (Gelbes Trikot):		
	1. Joachim Rösler (SC Cottbus)	8:54:53 Stunden
	2. Siegbert Schmeißer (DDR)	38 Sek. zurück
	3. Per Thomsen (Dänemark)	1:42 Min. zurück
	17. Hans-Peter Wehe (SC Cottbus)	10:19 Min. zurück
Gesamtmannschaftswertung:		
	1. DDR	26:52:13 Stunden
	2. SC Turbine Erfurt	2:26 Min. zurück
	3. Dänemark	8:31 Min. zurück
Aktivste Fahrer:	1. Detlef Macha (SC Turbine Erfurt)	18 Punkte
	2. Per Thomsen (Dänemark)	17 Punkte
	3. Hans-Peter Wehe (SC Cottbus)	14 Punkte
Bester Bergfahrer:	1. Jiri Skoda (ČSSR)	14 Punkte
	2. Andrej Kalinski (Polen)	13 Punkte
	3. Siegbert Schmeißer (DDR)	10 Punkte
Bester Fahrer des Jahrgangs 1958: Detlef Macha (SC Turbine Erfurt, 5. der Gesamtwertung)		

17.11.1974: DDR-Meisterschaften im Querfeldeinfahren in Berlin

Zum drittenmal eroberte gestern der 32jährige Günter Mosch (Dynamo Dresden Nord) die DDR-Meisterschaft im Radsport-Cross: 1963, 1973 und 1974. Das — und auch der zweimalige Gewinn hintereinander — ist in der 21jährigen Geschichte dieser Disziplin keinem anderen gelungen. Mit 49 s Rückstand belegte Berlins Bezirksmeister Gunter Hiekmann den zweiten Platz, und mit Holger Kickeritz (beide SC Dynamo) und Klaus Bernhardt (TSG

Oberschöneweide) nahmen weitere Berliner die nächsten Ränge ein. Nervosität herrschte bei den 95 Aktiven, die im Innenraum des Stadions im Pionierpark „Ernst Thälmann“ Aufstellung genommen hatten. Dreimal mußten etwa 40 Frühstarter zurückbeordert werden, erst beim vierten Start klappte es. In breiter Front sprinteten sie der schmalen Ausfahrt entgegen, denn es galt, eine gute Ausgangsposition für das weitere Geschehen auf den

schmalen Pfaden zu erobern. Mitten drin im dichten Pulk nahm Titelverteidiger Mosch die sieben Runden zu je drei Kilometer in Angriff. Das erste der 14 Hindernisse pro Runde übersprang er an 42. Stelle. Das versprach Dramatik! Als Spitzenreiter jagte Klaus Bernhardt einen Steilhang hinunter und die Rodelbahn hinauf, gefolgt von dem Cottbuser Drogan. Hart waren die Kämpfe um Verbesserung der Positionen. „Es war schwer, sich

an den Konkurrenten vorbeizuschlingeln. Bei den Sprüngen über Hindernisse machte ich viel Boden gut“, berichtete der alte und neue Meister nach dem Rennen. Er schaffte es bis zur dritten Runde, zur führenden Gruppe aufzuschließen, die außer ihm aus Hiekmann, Kickeritz, Drogan und Grüner bestand. Zwei „Bahnlängen“ weiter schüttelte er auch diese Gegner ab und fuhr das Rennen von der Spitze sicher „nach Hause“.

aus: „Berliner Zeitung“ vom November 1974

Männer (24 km):
(95 Fahrer)

1. **Günter Mosch (SG Dynamo Dresden-Nord)**
2. Gunter Hiekmann (SC Dynamo Berlin)
3. Holger Kickeritz (SC Dynamo Berlin)
13. Bernd Schlechte (SG Dynamo Dresden-Nord)

1:00:35 Stunde
49 Sek. zurück
1:21 Min. zurück



Foto: Günter Mosch privat

Günter Mosch (SG Dynamo Dresden-Nord) wurde nach 1963 und 1973 zum dritten Mal DDR-Meister im Querfeldeinfahren.

Links neben ihm der Zweitplatzierte Gunter Hiekmann (SC Dynamo Berlin), der bis 1971 für die SG Dynamo Bischofswerda fuhr.

Jugend A:	1. Uwe Freese (SC Dynamo Berlin)	53:15 Minuten
	2. Siegbert Schmeißer (SC Dynamo Berlin)	56 Sek. zurück
	3. Volker Schondau (ASK Vorwärts Frankfurt/Oder)	1:11 Min. zurück
	14. Zimmermann (ZSG Seiffenhensdorf)	4:51 Min. zurück
Jugend B:	1. Andreas Böhme (SC Cottbus)	36:58 Minuten
	2. Hans-Joachim Pohl (ASK Vorwärts Frankfurt/Oder)	6 Sek. zurück
	3. Klaus Witzky (SC Dynamo Berlin)	13 Sek. zurück
Schüler A:	1. Axel Grosser (SC DHfK Leipzig Leipzig)	18:07 Minuten
	2. Jürgen Haun (SG Wismut Gera)	15 Sek. zurück
	3. Thomas Rieger (BSG Lokomotive Torgau)	40 Sek. zurück

DDR-Meister 1974 im Querfeldeinfahren der Männer



Foto: Günter Mosch privat

Günter Mosch (SG Dynamo Dresden-Nord)

6.1.1974: Bezirksmeisterschaften im Querfeldeinfahren in Ruppertsdorf

Männer (22,5 km):	1. Günter Mosch (SG Dynamo Dresden-Nord) 2. Ulrich Schlesinger (SG Dynamo Dresden-Nord) 3. Bernd Schlechte (SG Dynamo Dresden-Nord)	1:28:45 Stunde 2:52 Min. zurück
Jugend A (15 km):	1. Matthias Kühnel (SG Dynamo Dresden-Nord) 2. Jürgen Wähner (SG Dynamo Dresden-Nord) 3. Nieschkewitz (Radebeul)	25:20 Minuten
Jugend B (10,5 km):	1. Erhard Strupp (SG Dynamo Bischofswerda) 2. Porath (BSG Aufbau Dresden-Ost) 3. Jörn Güttler (SG Dynamo Dresden-Nord)	19:23 Minuten
Schüler A (4,5 km):	1. Peter Polewka (SG Dynamo Dresden-Nord) 2. Runge (ISG Seifhennersdorf) 3. Fink (BSG Aufbau Dresden-Ost)	9:22 Minuten
Schüler B (1,5 km):	1. Mecklenburg (Löbau) 2. Hocke (SG Dynamo Bischofswerda) 3. Kuhn (Löbau)	
Senioren (6 km):	1. Weise (ISG Seifhennersdorf) 2. Franke (Löbau) 3. Ettner (ISG Hagenwerder)	14:00 Minuten

18.5.1974: Bezirksmeisterschaften im Straßeneinzelfahren in Glaubitz



Die erstplatzierten Männer: Henke (1.), Thilo Fuhrmann (2.), Wilfried Kluge (3.), Grütze (5., von links).

Foto: Wilfried Kluge privat

Männer (96 km):	1. Henke (Aufbau Dresden-Mitte) 2. Thilo Fuhrmann (Dynamo Dresden-Nord) 3. Wilfried Kluge (Dynamo Dresden-Nord)	2:37:22 Stunden
Jugend A (72 km):	1. Matthias Kühnel (Dynamo Dresden-Nord) 2. Jörg Sagmeister (Stahl Riesa) 3. Harald Kluge (Dynamo Dresden-Nord)	2:04:08 Stunden
Jugend B (60 km):	1. Uwe Grütze (TSG Gröditz) 2. Fütterer (Dynamo Dresden-Nord) 3. Rietschel (Lok Löbau)	1:42:35 Stunde
Kinder A (36 km):	1. Peter Polewka (Dynamo Dresden-Nord) 2. Olaf Schneider (ZSG Seifhennersdorf) 3. Rothe (RSG Zittau)	1:04:35 Stunde
Kinder B (12 km):	1. Bähr (Aufbau Dresden-Ost) 2. Krahl (Dynamo Kamenz) 3. Haubold (Stahl Riesa)	22:06 Minuten

23.6.1974: Bezirksmeisterschaften im Bahnfahren in Dresden

Männer:	Sprint:	1. 2. 3.	
	1000 m:	1. 2. 3.	
	4000 m:	1. 2. 3.	
	4000 m M.:	1. 2. 3.	
Jugend A:	Sprint:	1. 2. 3.	
	1000 m:	1. Joachim Hütter (SG Dynamo Dresden-Nord) 2. Matthias Kühnel (SG Dynamo Dresden-Nord) 3. Dieter Böhnke (BSG Stahl Riesa)	1:15,4 Minute 1:16,8 Minute 1:17,9 Minute
	3000 m:	1. 2. 3.	
	3000 m M.:	1. 2. 3.	
Jugend B:	Sprint:	1. 2. 3.	
	500 m:	1. Jörn Güttler (SG Dynamo Dresden-Nord) 2. Horst Kretzschmar (BSG Stahl Riesa) 3. Axel Huth (BSG Aufbau Dresden-Mitte)	37,6 Sekunden 37,7 Sekunden 38,6 Sekunden
	3000 m:	1. 2. 3.	

	3000 m M.:	1. 2. 3.	
Kinder A:	Sprint:	1. Peter Polewka (SG Dynamo Dresden-Nord) 2. Wagner (Dynamo Bischofswerda) 3. Steffen Rasch (SG Dynamo Dresden-Nord)	
	500 m:	1. Braddatsch (ZSG Seifhennersdorf) 2. Peter Polewka (Dynamo Dresden-Nord) 3. Giese (SG Dynamo Bischofswerda)	40,3 Sekunden 40,4 Sekunden 40,4 Sekunden
	2000 m:	1. Giese (SG Dynamo Bischofswerda) 2. Steffen Rasch (SG Dynamo Dresden-Nord) 3. Wagner (SG Dynamo Bischofswerda)	2:53,2 Minuten 2:56,0 Minuten 2:56,6 Minuten
	2000 m M.:	1. 2. 3.	
Kinder B:	Sprint:	1. Klingner (BSG Stahl Riesa) 2. Haubold (BSG Stahl Riesa) 3. Bähr (BSG Aufbau Dresden-Ost)	
	500 m:	1. Haubold (BSG Stahl Riesa) 2. Klingner (BSG Stahl Riesa) 3. Pietschmann (SG Dynamo Bischofswerda)	44,6 Sekunden 44,7 Sekunden 44,9 Sekunden
	2000 m:	1. 2. 3.	
	2000 m M.:	1. 2. 3.	

Juli 1974: VI. Bezirks-Kinder- und Jugendspartakiade

Straßenwettbewerbe in Radeburg

Einzelzeitfahren:

Jugend A (30 km):	1. Volker Uhl (BSG Aufbau Dresden-Mitte) 2. Carsten Apitz (SG Dynamo Bischofswerda) 3. Matthias Kühnel (SG Dynamo Dresden-Nord)	46:58 Minuten 1:23 Min. zurück 1:28 Min. zurück
Jugend B (30 km):	1. Uwe Grütze (SG Stahl Riesa) 2. Horst Kretzschmar (SG Stahl Riesa) 3. Andreas Bilz (RSG Zittau)	50:10 Minuten 5 Sek. zurück 28 Sek. zurück
Kinder A (10 km):	1. Wagner (SG Dynamo Bischofswerda) 2. Giese (SG Dynamo Bischofswerda) 3. Rothe (RSG Zittau)	18:25 Minuten 3 Sek. zurück 16 Sek. zurück
Kinder B (5 km):	1. Bähr (SG Aufbau Dresden-Ost) 2. Krahl (SG Dynamo Kamenz) 3. Möbius (SG Stahl Riesa)	9:50 Minuten 11 Sek. zurück 15 Sek. zurück

Mannschaftszeitfahren:

Jugend A (50 km):	1. SG Aufbau Dresden-Mitte 2. SG Dynamo Dresden-Nord 3. SG Dynamo Bischofswerda	1:21:11 Stunde 20 Sek. zurück 33 Sek. zurück
Jugend B (50 km):	1. SG Stahl Riesa 2. RSG Zittau 3. SG Dynamo Dresden-Nord	1:22:33 Stunde 1:06 Min. zurück 2:51 Min. zurück

Kinder A (30 km):	1. SG Dynamo Dresden-Nord 2. RSG Zittau 3. SG Dynamo Bischofswerda	50:02 Minuten 54 Sek. zurück 2:25 Min. zurück
Kinder B (10 km):	1. SG Dynamo Dresden-Nord 2. SG Aufbau Dresden-Ost 3. SG Stahl Riesa	20:49 Minuten 17 Sek. zurück 21 Sek. zurück

Bahnwettbewerbe in Dresden

Jugend A:	Sprint:	1. Joachim Hütter (SG Dynamo Dresden-Nord) 2. Matthias Kühnel (SG Dynamo Dresden-Nord) 3. Harald Kluge (SG Dynamo Dresden-Nord)	
	1000 m:	1. Joachim Hütter (SG Dynamo Dresden-Nord) 2. Dieter Böhnke (SG Stahl Riesa) 3. Matthias Kühnel (SG Dynamo Dresden-Nord)	1:15,1 Minute 1:17,4 Minute 1:18,1 Minute
	3000 m:	1. Volker Uhl (SG Aufbau Dresden-Mitte) 2. Joachim Hütter (SG Dynamo Dresden-Nord) 3. Matthias Kühnel (SG Dynamo Dresden-Nord)	4:04,8 Minuten 4:05,5 Minuten 4:09,3 Minuten
	3000 m M.:	1. SG Dynamo Dresden-Nord 2. SG Aufbau Dresden-Mitte 3. SG Aufbau Dresden-Ost	3:55,6 Minuten 4:02,0 Minuten 4:07,0 Minuten
Jugend B:	Sprint:	1. Horst Kretzschmar (SG Stahl Riesa) 2. Jörn Güttler (SG Dynamo Dresden-Nord) 3. Andreas Bilz (RSG Zittau)	
	500 m:	1. Horst Kretzschmar (SG Stahl Riesa) 2. Jörn Güttler (SG Dynamo Dresden-Nord) 3. Erhard Strupp (SG Dynamo Bischofswerda)	38,5 Sekunden 38,6 Sekunden 39,0 Sekunden
	3000 m:	1. Andreas Bilz (RSG Zittau) 2. Horst Kretzschmar (SG Stahl Riesa) 3. Fütterer (SG Dynamo Dresden-Nord)	4:10,2 Minuten 4:11,4 Minuten 4:21,5 Minuten
	3000 m M.:	1. SG Dynamo Dresden-Nord 2. SG Stahl Riesa 3. RSG Zittau	4:03,3 Minuten 4:08,7 Minuten 4:14,6 Minuten
Kinder A:	Sprint:	1. Peter Polewka (SG Dynamo Dresden-Nord) 2. Steffen Rasch (SG Dynamo Dresden-Nord) 3. Thomas Grein (SG Dynamo Dresden-Nord)	
	500 m:	1. Peter Polewka (SG Dynamo Dresden-Nord) 2. Bradatsch (RSG Zittau) 3. Giese (SG Dynamo Bischofswerda)	39,4 Sekunden 39,8 Sekunden 40,0 Sekunden
	2000 m:	1. Peter Polewka (SG Dynamo Dresden-Nord) 2. Steffen Rasch (SG Dynamo Dresden-Nord) 3. Giese (SG Dynamo Bischofswerda)	2:50,8 Minuten 2:51,2 Minuten 2:51,3 Minuten
	2000 m M.:	1. SG Dynamo Dresden-Nord 2. SG Dynamo Bischofswerda 3. RSG Zittau	2:42,3 Minuten 2:46,7 Minuten 2:50,2 Minuten
Kinder B:	Sprint:	1. Bähr (SG Aufbau Dresden-Ost) 2. Pietschmann (SG Dynamo Bischofswerda) 3. Lohse (SG Dynamo Dresden-Nord)	
	500 m:	1. Klingner (SG Stahl Riesa) 2. Bähr (SG Aufbau Dresden-Ost) 3. Hoche (SG Dynamo Bischofswerda)	44,4 Sekunden 45,0 Sekunden 45,2 Sekunden
	2000 m M.:	1. SG Dynamo Dresden-Nord 2. SG Stahl Riesa 3. RSG Zittau	3:04,4 Minuten 3:07,6 Minuten 3:10,4 Minuten